

### „Hauptsache nicht Letzter“

Erster Volkslauf des SV Völkersbach kam bei Hobbysportlern gut an

**Malsch-Völkersbach.** Waldlauf, Jogging, Nordic Walking: Ausdauersport auf zwei Beinen ist zur Zeit wohl der Trend schlechthin. So auch am Wochenende in Völkersbach: Beim „Festival“ des Sportvereins Völkersbach, das von Donnerstag bis heute über die Bühne geht, wurde am Samstag der erste „Völkersbacher Volkslauf“ aus der Taufe gehoben. In insgesamt vier Kategorien konnten Hobby- und Freizeitsportler zeigen, was in ihnen steckt beziehungsweise aus reinem Spaß sich auf die verschiedenen Strecken machen.

Kurz vor 19 Uhr haben die Damen und Herren an der Lauf-Anmeldung alle Hände voll zu tun: „Wir sind jetzt schon bei 89 Läufern. Wer hätte damit gerechnet?“, ungläubig schaut sich Steffen Obert die vielen Anmeldungen an. Er organisierte den Volkslauf, der auf seine Initiative hin ins Leben gerufen wurde: „Ich bin selbst Mitglied beim SV und gehe schon lange laufen. Da kam mir die Idee, das SVV-Festival damit zu verbinden.“ Die Strecke ist fünf Kilometer lang, wobei die Teilnehmer auch zwei Runden laufen können. Nordic Walking ist ebenfalls möglich. Zur Sicherheit der Sportler ist das Rote Kreuz an mehreren Punkten vor Ort.

Langsam gehen alle Läufer zum Start vor das Festzelt. Mit dabei sind die Damen und Herren des Lauftreff Malsch: „Ich laufe die zehn Kilometer, und hoffe, dass ich unter 55 Minuten bleibe“, meint etwa Sabine Debari. Sie joggt seit zehn Jahren beim Lauftreff und war schon in ganz Deutschland zu Fuß unterwegs: „Das ist heute nicht nur Spaß, sondern auch ein gutes Training für den Ettlinger Halbmarathon nächste Woche.“ Um die Gesundheit geht es Jürgen Welle. Der 51-jährige hat vor fünf Jahren das

gentlich unglaublich, was hier seit Donnerstag alles über die Bühne gegangen ist.“

Nicht nur Sportveranstaltungen, die Kinderolympiade und die verschiedenen Bands am Abend zogen, so Falk, wieder viele Besucher zum Vereinsheim: „Sogar bei unserem Neuling ‚The Jack‘ hatten wir volles Haus.“ Wie jedes Jahr sind auch wieder „Hard Day’s Night“ aus Köln mit dabei. Die Idee zum Volkslauf hat ihm sofort gefallen: „Ich habe jedenfalls nicht mit 101 Teilnehmern gerechnet.“ Draußen kommen schon die ersten Läufer an und werden von den Besuchern beklatscht.

Für die Sieger der vier Kategorien gab es Urkunden: Schnellster über fünf Kilometer im Lauf wurde Janis Wendt, die doppelte Strecke schaffte als erster Timo Sponer. Im Nordic Walking siegten Andrea (fünf Kilometer) und Ralf Marggrander (zehn Kilometer). Den einzigen Pokal übergab Obert an die C-Jugend der SG Rotenfels/Bischweier, die mit 100 Kilometern die längste Strecke erlief. Er ist sich sicher: „Nächstes Jahr gibt es wieder einen Volkslauf.“ Im Zelt füllt sich der Raum vor der Bühne langsam: Die „Mosquitos“ aus Erlangen spielen im Anschluss Songs von Neue Deutsche Welle bis Hard Rock.

Christoph Kolossa

### Nach dem Freizeitsport ging es im Festzelt mit „Mosquitos“ weiter

Nordic Walking für sich entdeckt und trainiert seitdem regelmäßig. Zusammen mit einem Freund tritt er beim Volkslauf an. Ehrgeizig sei er dabei nicht: „Hauptsache nicht Letzter!“

Pünktlich um 19 Uhr gibt Steffen Obert dann den Startschuss, alle passieren die erste Kurve und müssen erst mal den Berg hoch. Im Festzelt sitzt derweil SV-Vorstand Stefan Falk und blickt auf den Programmzettel: „Ei-



START ZUM VOLKSLAUF in Völkersbach: Die Veranstalter waren mit der Resonanz sehr zufrieden. Es kamen mehr als hundert Freizeit- und Hobbysportler zur ersten Auflage des Volkslaufes. Foto: Kolossa